

Ohne Oma

Um alles muss man sich selber kümmern. Der Filmmacher Rosa von Praunheim feiert am Sonntag in Berlin seinen 75. Geburtstag nach – mit einem Theaterstück, das er geschrieben hat, das von seinem Leben als Pionier der bundesdeutschen Schwulenbewegung handelt, und das er inszeniert. Es heißt »Jeder Idiot hat eine Oma, nur ich nicht«, handelt von Sex und Liebe, aber auch von Diskriminierung, Ausgrenzung und Vorurteilen und läuft in den Kammerspielen des Deutschen Theaters. Es geht darum, »Träume in die Realität zu verpflanzen«, verlautet aus dem Theater. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/325709.ohne-oma.html>